

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 16. Dezember 2014 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreterin Anika Kobarg
3. Gemeindevertreter Frank Kobrow
4. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer ab 19.50 Uhr
5. Gemeindevertreter Sascha Heinrich-Missal
6. Gemeindevertreter Willi Martens
7. Gemeindevertreter Jörn Paul
8. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
9. Gemeindevertreterin Martje Paulsen-Borkowitz ab 19.50 Uhr
10. Gemeindevertreter Oliver Tiessen
11. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
sowie 10 Einwohner

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

Auf Antrag von Bürgermeister Honnens wird die Tagesordnung einstimmig um die Punkte 1,2 und 3 sowie der Punkt 14 um die Abrechnung Planer Reichardt und den Einwand eines Anwohners zur Erweiterung des Baugebietes erweitert.

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Sascha Heinrich-Missal
2. Ehrung
3. Wahl eines neuen Vorsitzenden und eines neuen Mitglieds für den Wege- und Umweltausschuss
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 30.9.2014
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet westlich der "Dorfstraße" (K 1), nördlich der Gemeindestraße "Büttel" (Badenkoog)
 - a.) Behandlung der Stellungnahmen
 - b.) Satzungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7)
 - a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b.) Satzungsbeschluss
11. Vergabe des Planungsauftrages für die Erschließung des Baugebietes Nr. 9
12. Erhöhung der Fangprämie für Bisamratten
13. Erlass der Haushaltssatzung 2015

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

15. Personalangelegenheiten

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Sascha Heinrich-Missal

Bürgermeister Honnens verpflichtet den neuen Gemeindevertreter Sascha Heinrich-Missal durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Gemeindevertreter ein.

2. Ehrung

Bürgermeister Honnens ehrt Frau Luise Rackow für ihren vielseitigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und des Schulverbandes und überreicht als Dankeschön ein Präsent.

3. Wahl eines neuen Vorsitzenden und eines neuen Mitglieds für den Wege- und Umweltausschuss

Auf Vorschlag der WGK-Fraktion wird Gemeindevertreter Willi Martens mit 8 Stimmen bei 1 Enthaltung zum neuen Vorsitzenden des Wege- und Umweltausschusses gewählt.

Auf Vorschlag der WGK-Fraktion wird Lisa Schmidt einstimmig als neues bürgerliches Mitglied des Wege- und Umweltausschusses gewählt.

4. Einwohnerfragestunde

Die Jugendlichen möchten den Jugendraum attraktiver gestalten. Der Raum soll gestrichen werden, zudem möchten die Jugendlichen eigene Einrichtungsgegenstände einbringen. Die Gemeinde begrüßt das Engagement der Jugendlichen und übernimmt die Materialkosten. Es wird ein neues Schloss mit dazugehörigen Schlüsseln angeschafft. Über die Herausgabe der Schlüssel muss eine Liste geführt werden.

5. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 30.9.2014

Gegen die Niederschrift vom 30.9.2014 werden keine Einwände erhoben.

6. Bericht des Bürgermeisters

- **Volkstrauertag** – Bürgermeister Honnens bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern am Volkstrauertag.
- **Tannenbaum** – der Tannenbaum in der Dorfmitte wurde in diesem Jahr von Familie Fedders gestiftet.
- **Amtsblatt** – ab 2015 erscheint das Amtsblatt nur noch 8 x im Jahr. Für die Redaktion ist aus Kostengründen nicht mehr das Amt, sondern der neue Verlag zuständig. Es laufen noch Verhandlungen über die hohen Preise für die Anzeigen.
- **Baumschnitt** – es müssen dringend einige Bäume im Bereich Diakonot und Jugendraum beschnitten werden. Wegeausschussvorsitzender Martens soll zu Beginn des Frühjahrs zusammen mit Gemeindearbeiter Harder die Bäume an den öffentlichen Wegen begutachten.

- **Anhänger Feuerwehr** – der Anhänger für den Transport des Schlauchbootes wurde angeschafft und steht in der Garage der ehem. Förderschule.
- **Einwohnerversammlung** – die Jugendversammlung wurde hervorragend angenommen. Die Gemeinde muss alles tun, um die Jugend in Koldenbüttel zu halten bzw. dafür sorgen, dass die Jugend gerne nach Koldenbüttel zurückkommt.
- **Rückübertragung Schulgebäude** - um eine Rückzahlung der Zuschüsse durch den Schulverband zu verhindern, bemüht sich die Gemeinde um eine öffentliche Nutzung des Schulgebäudes. Hierfür wurde ein Arbeitskreis gebildet, die Vereine werden einbezogen und können Wünsche äußern.
- **Diskussionskultur** - Bürgermeister Honnens verweist auf Presseberichte zu anderen Gemeinden und betont die Wichtigkeit, die in Koldenbüttel vorhandene Diskussionskultur zu bewahren.
- **Baugebiet** - die Interessenten werden Mitte / Ende Januar 2015 eingeladen, um die Bauplätze zu vergeben. Die Gemeinde muss sich dann Gedanken machen, wie der Verkauf der restlichen Grundstücke zeitlich bis 2025 gestreckt wird.
- **Reform Finanzausgleich** - der Kreis will gegen die vom Land zum 1.1.2015 beschlossene Reform des Finanzausgleichsgesetzes klagen, da dem Kreis rd. 3,5 Mio. € Einnahmen verloren gehen.
- **Begrünungstag** - der Begrünungstag findet im nächsten Jahr am 28.3.2015 statt. Im Rahmen des Begrünungstages muss die Allee Richtung Kirche ganz oder teilweise ersetzt werden. Aufgrund der Bodenverhältnisse kommen lt. Fa. Andresen aus Risum-Lindholm Felsenbirne, Feldahorn oder Hainbuche in Frage. Am Begrünungstag wird auch die Beobachtungshütte in der Hollingstedter Fenne analog der „Eisvogelhütte“ im Katinger Watt hergestellt. Die Finanzierung ist gesichert.
- **Wappen Koldenbüttel** - Bürgermeister Honnens hat dem Verein Koldenbüttler Dörpsgeschichte gem. der Hauptsatzung gestattet, das Koldenbüttler Wappen zu verwenden.
- **Frackin** - die Gemeinde ist zunächst nicht betroffen, lediglich die Gemeinden Drage und Seeth über das Wasserschutzgebiet Ostrohe. Sollte Handlungsbedarf für die Gemeinde bestehen, wird Bürgermeister Honnens das Thema aufgreifen.
- **Bücherhütte** - die Gemeinde erhält von der Abfallwirtschaftsgesellschaft eine Bücherhütte wie in der Gemeinde Joldelund. Die Betreuung übernimmt Bürgermeister Honnens. Gegen den Standort Dorfmitte werden keine Einwände erhoben.
- **Erlös Büchermarkt** - der Büchermarkt im Rahmen des von der Wählergemeinschaft durchgeführten Weihnachtsmarktes ergab einen Gewinn von 71,37 €, der für die Weihnachtsfeier für die Flüchtlinge im Amt am 17.12.14 in Rantrum gespendet wurde.
- **Zelten Stiftungsland** - die von der Stiftung Naturschutz geplanten Übernachtungen auf dem Stiftungsland wird von der Gemeindevertretung sehr kritisch gesehen, da das Zelten dem Naturschutz widerspricht.
- **Badestelle** - die Badestelle wird zukünftig jährlich von der DLRG überprüft, die Kosten belaufen sich auf 100 € pro Jahr.
- **Überprüfung Brücken** - der Bürgermeister ist über den Kommunalen Schadensausgleich versichert bei Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit; er haftet lediglich bei Vorsatz. Zur Zeit wird über das Amt geklärt, wie es sich versicherungstechnisch mit der Überprüfung der Fußgängerholzbrücken durch kompetente Gemeindevertreter verhält.

Der stellvertretende Bürgermeister Paul bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei Bürgermeister Honnens für die geleistete Arbeit.

7. Bericht der Ausschüsse

Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet von der Jugendversammlung am 8.12.2014. Die Jugendlichen waren gut vorbereitet und haben viele Ideen und Wünsche vorgetragen. Für die Fortführung des Zumba-Kurses bahnt sich eine Lösung an.

Der **Bauausschuss** und der **Finanzausschuss** haben am 27.11. bzw. 17.11.2014 getagt, die Themen stehen auf der heutigen Tagesordnung.

Bahnübergang Mühlenstraße / Herrnhallig

Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz berichtet von dem Treffen mit dem Kreis und der Bahn bzgl. der Besitzeinweisung des Bahnübergangs. Der Bahnkörper wurde der Bahn zugewiesen, die Straße vor und hinter dem Bahnkörper dem Kreis und der Gehweg aus Praxisgründen (Winterdienst) der Gemeinde.

Ausbau B 5

Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz berichtet von dem letzten Planungstreffen. Es ist vorgesehen, den landwirtschaftlichen Verkehr über den Fresenkoog und den Behmweg zu führen, obwohl diese Wege aufgrund des schlechten Zustands nicht geeignet sind. Es wird daher demnächst ein Ortstermin stattfinden.

Wirtschaftswege

Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz führt aus, dass 11 Anträge für die Verbreiterung der Auffahrten fertig sind. Mit den Anliegern des Bekweges wurde eine Einigung über eine Kostenbeteiligung an der Sanierung des Weges erzielt. Bei Kosten von rd. 12.000 € beteiligen sich die Anlieger mit 9.000 €. Gemeindevertreter Heinrich-Missal weist darauf hin, dass vor einer Sanierung Kontakt mit der Tennet aufgenommen werden sollte, da die Anlieferung der Strommasten 2017 über den Bekweg erfolgen wird. Im Jahr 2019 wird der Bekweg für den Abtransport der vorhandenen Masten von der SH-Netz benutzt.

Wasserverbände

Gemeindevertreter Kriegshammer berichtet von den Versammlungen des WBV Eiderstedt und des WV Norderdithmarschen. Der WBV Eiderstedt wird seine Gewinne für die Erneuerung der Technik im Wasserwerk Rantrum verwenden. Im Bereich des WV Norderdithmarschen ist das Wasserwerk in Linden so marode, dass überlegt wird, ein neues Wasserwerk zu bauen. Dies betrifft allerdings nicht die Gemeinde.

Defizit Friedhof

Gemeindevertreter Paul berichtet, dass er zusammen mit den Gemeindevertretern Pauls und Vollstedt an der Sitzung des Friedhofsbeirats teilgenommen hat, Thema war der Wirtschaftsplan 2015. Die Kirchengemeinde hat noch einige Hausaufgaben abzuarbeiten, so müssen die Personalkosten auf Friedhof und kirchliche Tätigkeiten aufgeteilt werden. Zudem muss über eine Erhöhung der Gebühren nachgedacht werden. Aktuell betragen die Gebühren lediglich 1/3 des Durchschnitts der Gebühren auf anderen kirchlichen Friedhöfen. Man hat sich darauf verständigt, dass das Defizit 2015 mit der vorhandenen Rücklage ausgeglichen wird. Gemeindevertreter Kriegshammer weist darauf hin, dass Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz im Verhinderungsfall als Vertreterin vorgesehen ist. Er bittet dies zukünftig zu beachten.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die Anfragen von Gemeindevertreter Kriegshammer werden wie folgt beantwortet:

Die Wahl des Veranstaltungsortes bei der **Weihnachtsfeier des Amtes** (Gaststätte oder Dorfgemeinschaftshaus) ist Sache der jeweiligen Gemeinde.

Der Verein **Koldenbüttler Dörpsgeschichte** möchte die kulturhistorische Entwicklung der Gemeinde touristisch nutzen. Auf die Gemeinde kommen keine Forderungen zu.

Bei der Versendung der **Niederschriften** wird zukünftig folgender Weg eingehalten: Protokollführer – Vorsitzender - Bürgermeister und Amt. Bürgermeister Honnens wird die Protokolle vorab per Mail verteilen.

Die Zusammensetzung des **Arbeitskreises Schule** wird Herrn Kriegshammer zugemailt.

Der Nachfolger von **Gemeindearbeiter** Harder muss den vorgeschriebenen Sägeschein besitzen.

Der Ablauf der **Prüfung der Jahresrechnung** mit den eingescannten Belegen wird noch geklärt.

Für die Einhaltung der **Kennzeichnungspflicht von Lebensmitteln** bei Veranstaltungen ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Die **Sanierung des Ziegeleiweges** erfolgt im Frühjahr nächsten Jahres.

Da in der Gemeinde ausreichend **Beamer** (Feuerwehr, Ortskulturring) vorhanden sind, besteht keine Notwendigkeit für eine Anschaffung durch die Gemeinde.

Gemeindevertreterin Paulsen- Borkowitz schlägt vor, bzgl. der evtl. **Rückforderung der Zuschüsse für die Förderschule** den Petitionsausschuss des Landes einzuschalten. Bürgermeister Honnens wird diesbezüglich Kontakt mit RA Koltermann aufnehmen, grundsätzlich ist für die evtl. Rückforderung der Zuschüsse der Schulverband zuständig.

9. 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet westlich der "Dorfstraße" (K 1), nördlich der Gemeindestraße "Büttel" (Badenkoog)

a.) Behandlung der Stellungnahmen

b.) Satzungsbeschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Schleswig-Holstein Netz AG, Husum

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland, Fachdienst Bauen und Planen

Die Hinweise der unteren Naturschutzbehörde zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung werden dahingehend berücksichtigt, dass die höhere Wertigkeit des begrüpten Grünlandes in der Anwendung eines erhöhten Ausgleichsfaktors Niederschlag findet.

Die übrigen Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet

Der Hinweis zur Verrohrung von Gräben wird im Sinne der Stellungnahme berücksichtigt.

Der Planungsträger stellt einen Antrag. U.a. der Umweltbericht dient als Begründung.

Der Ministerpräsident, Staatskanzlei

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Die Gemeinde hält jedoch an der Planung fest, das Baugebiet in einem Zug zu realisieren. Eine Umsetzung in zwei getrennten Bauabschnitten wäre schon allein im Hinblick auf die Kosten der Erschließung für die Gemeinde nicht tragbar.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, die in der Stellungnahme des Kreises aufgezeigten Aspekte werden beachtet.

Deutsche Telekom Technik GmbH, Kiel

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 9 für das Gebiet westlich der "Dorfstraße" (K 1), nördlich der Gemeindestraße "Büttel" (Badenkoog), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7)

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b.) Satzungsbeschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

DHSV Eiderstedt, Garding

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland, Fachdienst Bauen und Planen

Der Hinweis der unteren Naturschutzbehörde wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume, Landwirtschaft

Der Hinweis wird im Sinne der Stellungnahme berücksichtigt. Die städtebauliche Planung sieht daher die Festsetzung als Fläche für die Landwirtschaft vor.

Schleswig-Holstein Netz AG, Husum

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die des Bebauungsplans Nr. 11 für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Vergabe des Planungsauftrages für die Erschließung des Baugebietes Nr. 9

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Planungsauftrag für die Erschließung des Baugebietes Nr. 9 an das Ing.- Büro Ivers aus Husum zu vergeben.

12. Erhöhung der Fangprämie für Bismarratten

Zur Zeit erhält Herr Andersen folgende Fangprämie pro Bismarratte

Frühjahr: Gemeinde 2,50 €, Jagdgenossenschaft 1,25 €

Herbst: Gemeinde 1,25 €, Jagdgenossenschaft 1,25 €

Herr Andersen beantragt eine Fangprämie von 5,00 € pro Bismarratte, je 2,50 € von der Gemeinde und von der Jagdgenossenschaft.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

13. Erlass der Haushaltssatzung 2015

Finanzausschussvorsitzender Paul erläutert den allen Anwesenden vorliegenden Entwurf des Haushalts 2015.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung den Haushalt 2015 in der vorliegenden Form.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.